

Politische Rundschau.

Deutschland.

*Nicht am Montag, sondern erst am Dienstag ist das Kaiserpaar aus Wilhelmshöhe im Neuen Palais eingetroffen.

*"Plötzlich erkrankt" ist der arme Prinz Eschun auf der Reise von Genua nach Potsdam, so daß er in Basel Quartier nehmen mußte.

*Von der verstorbenen Kaiserin Friedrich sind seit einiger Zeit Gerüchte in Umlauf des Inhalts, sie sei in ihrem Witwenstand eine zweite Ehe eingegangen.

*Die Mecker-Bischofsfrage ist erledigt. Der Papst hat den Abt des Benediktiner-Klosters von Maria Laach, Benzler, zum Bischof von Metz und den Sekretär der päpstlichen Nuntiatur in Madrid, Zorn von Bulaeh, zum Weihbischof von Straßburg ernannt.

*Der Generalkassabarzt der Armee Doktor v. Coler ist, 71 Jahre alt, gestorben.

*Die Ausführungsbestimmungen zum Fleischbeschaugesetz sollen dem Bundesrat im Oktober zugehen.

*Infolge der Einführung 45-tägiger Ausrüstungskarten werden der Köln. Bg. zufolge die Rundreisebestimmungen in folgenden Verteilen aufgehoben: Rheinisch-süd-deutsch-österreichischer Rundreiseverkehr, südwestdeutscher Rundreiseverkehr, deutsch-schweizerischer Rundreiseverkehr, internationaler Rundreiseverkehr mit Frankreich und England, desgleichen mit Italien, französisch-belgisch-deutsch-skandinavischesinnländischer Rundreiseverkehr, Cooks Rundreisen, norddeutsch-rheinischer Rundreiseverkehr und schließlich rheinisch-belgischer Rundreiseverkehr.

*Während sonst in den Reichseinnahmen der letzten Monate ein teilweise beträchtlicher Rückgang eingetreten ist, hat die Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung eine nicht unerhebliche Mehreinnahme zu verzeichnen gehabt.

*Dem Vernehmen nach ist eine Abänderung des preuß. Fischereigesetzes geplant.

In Liebeskissen.

107

Novelle von A. Kahle. (Fortsetzung.)

Es hatte verließ kopfschüttelnd das Zimmer. Was bedeutete das alles? Der Herr Baron hatte, seitdem der alte gnädige Herr das Zeitliche gesegnet, sein Gut noch nicht verlassen und jetzt wollte er gar auf längere Zeit fort, und sie hatte gedacht, er würde sich in diesen Tagen mit Fräulein von Nütz verloben.

Einige Tage darauf saß in dem Salon der Frau von Bronikowski Fräulein von Nütz neben der Dame des Hauses und sprach eifrig erregt mit ihr.

einer sachverständigen Fischereiverwaltung besteht. Außerdem soll die Abklärung der Fischereiberechtigungen erleichtert und wirksame Bestimmungen über die Vernichtung der Fischfeinde getroffen werden.

*Eine größere Boereneinwanderung nach Deutsch-Südwest-Afrika soll in den nächsten Monaten erfolgen.



Generalstabarzt Dr. v. Coler.

Österreich-Ungarn. *Der österreichisch-ungarische Reichskriegsminister Freiherr von Krieghammer ist aus Mail, wo er eine Audienz beim Kaiser hatte, nach Wien zurückgekehrt.

Frankreich. *Das Bureau des Pariser Municipalrats beschloß einstimmig, dem Kaiser von Rußland ein Schreiben zugehen zu lassen.

England. *Dover soll, wie der Frankf. Bg. aus London gemeldet wird, Anlegehafen für Hamburger und Bremer transatlantische Dampfer werden.

Italien. *Der frühere italienische Minister und Kammerpräsident Michele Coppino ist am Sonntag in Alba in Piemont gestorben.

Schon seit 1859 war er Mitglied der sardinischen Kammer und spielte im italienischen Parlament weiterhin eine hervorragende Rolle.

Dänemark. *Die Meldung aus Kopenhagen über ein befriedigendes Fortschreiten der Verhandlungen über den Verkauf der dänischen Inseln in Westindien wird in Washington bekräftigt.

Balkanstaaten. *Der Sultan hat in dem Konflikt mit Frankreich vollständig nachgegeben.

Afrika. *De Wei und Botha haben nun auch Proklamationen erlassen, worin die unverminderte Fortsetzung des Kampfes bekannt gegeben und Gegenmaßregeln gegen Küchener angedroht werden.

*Küchener klagt in seinem neuesten Bericht: Die Abteilungen des Feindes und der Aufständischen in der Kapkolonie verbürgen sich mit einigem Erfolg vor unseren Truppen und weichen ihnen aus.

*Der Abfall der Kapvölker hat nach den in letzter Zeit vollstreckten Naturteilen nur noch zugenommen.

Afien. *Alle Gebitte des Kaisers von China, welche die Anträge der Gesandten genehmigen, sind nunmehr erlassen worden.

Deutschland und der Krieg zwischen Kolumbien und Venezuela.

Daß bei dem Kriege zwischen Kolumbien und Venezuela hohe wirtschaftliche Interessen Deutschlands auf dem Spiele stehen, ist bekannt; es sind ja auch dieser Tage auf Grund von Reisebeschreibungen Zahlen durch die Presse gegangen.

Die hier ansässigen vier deutschen Handelshäuser haben auch fast den gesamten Eisen- und Stahlhandel in Händen. Das von ihnen bewegte Kapital dürfte sich auf 12 Millionen Mk. belaufen.

Von Mah und Fern.

Bernstein-Beder. Geh. Kommerzienrat Moritz Beder, der Begründer und frühere Eigentümer der Bernsteinwerke, ist am Sonntag in Heringsdorf gestorben.

Deutscher Bergbau im Jahre 1900. Die Erzeugnisse-Verhältnisse hat ihren Verwaltungsbericht für 1900 veröffentlicht.

Seine kaiserliche Schiffkaffe gestohlen. Von Bord des Torpedoboots "D 2", das zur Zeit an der Torpedowerkstatt in Wilhelmshaven vor Anker liegt, ist in der Zeit vom Mittwoch, den 21. d. früh, bis Freitag, 23. d. mittags, die Schiffkaffe mit einem Inhalt von über 10 000 Mk., bestehend in Gold- und Silbermünzen, gestohlen worden.

Gegen den Oberstabarzt Dr. Schimmel, der im Oberfeld der Militärärztl. Prüfungsanstalt in den Verdacht geraten war, widerrechtliche Befreiungen vom Militärdienst bewirkt zu haben, ist die kriegsgerichtliche Untersuchung nunmehr niedergelassen worden.

Der wegen des bekannten Duells mit tödlichem Ausgange in Leipzig verurteilte Rechtsanwalt Dr. Breit ist gegen eine Kaution von 10 000 Mark aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

"Und du sagst, Alma," fragte jetzt Fräulein von Nütz, "du sagst, der Baron sei abgereist und habe auf längere Zeit sein Gut verlassen."

"So ist es, liebe Alice," entgegnete Frau von Bronikowski, beruhigend ihre Hand auf die der Freundin legend.

"Es ist gut, es ist gut!" rief Alice mit bebenden Lippen, "sprich nicht weiter."

"Daß ich das erleben muß, Alma," sagte sie und große Tropfen entrollten ihren Augen,

"Arme, liebe Alice," sagte mitleidig Frau von Bronikowski.

"Nur kein Mitleid, das kann ich nicht ertragen. Ja, ja, sie werden mich bemitleiden, diese Menschen, die neidisch auf mich blicken."

treten und ihre beiden Arme ergreifend; "Alma, du kannst mir helfen, du kannst mir darüber nach, erlarme etwas, damit ich ohne vor Zorn zu sterben, diesen Leuten gegenüber treten kann."

Alma brühte die Freundin an das Herz. "Beruhige dich," sagte sie zärtlich; "was in meinen Kräften steht, soll geschehen, um der Sache eine andere Wendung in den Augen der Welt zu geben."

Einige Tage darauf fuhr ein schwergepackter Reisewagen vor das Herrenhaus am Gut des Generals von Nütz.